

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung	1
1. Bild – Medium – Körper im Rahmen einer Bildanthropologie.....	1
2. Der εἰκών-Begriff in der theologischen Forschung	2
2.1. Der εἰκών-Begriff der Religionsgeschichtlichen Schule bis Bultmann.....	2
2.2. Der εἰκών-Begriff in der Nachfolge Bultmanns.....	4
2.2.1. Käsemann.....	4
2.2.2. Eltester.....	4
2.2.3. Jervell	6
2.2.4. Schwanz.....	8
2.3. Der εἰκών-Begriff bei Larsson und Marques	9
2.3.1. Larsson.....	9
2.3.2. Marques	10
2.4. Der εἰκών-Begriff der „Neuen Religionsgeschichtlichen Schule“.....	11
2.5. Konsequenzen	15
3. Methodischer Ansatz	16
3.1. Korpuswahl	16
3.2. Die konzeptographische Analyse.....	17
Teil I: Das alexandrinische εἰκών-Konzept: Leben in Vollkommenheit.....	21
Kapitel 1: Ebenbild oder Trugbild? Der Mensch zwischen Leben und Tod in der Sapientia Salomonis	25
1. Menschliche Gottebenbildlichkeit als unvergängliche Gerechtigkeit.....	27
1.1. Die protologische und eschatologische Bestimmung des Menschen zur Unvergänglichkeit.....	27
1.1.1. Erschaffung zur Unvergänglichkeit: Die Bedeutung von εἰκών, ἀφθαρσίᾳ und ἀθανασίᾳ in SapSal 2,21-3,9	28
1.1.2. Der göttliche Lebensodem: πνεῦμα in SapSal 15 und 16 ...	37

1.1.3.	Zusammenfassung	39
1.2.	Bewahrung der Gottesbeziehung in Gerechtigkeit und Weisheit	40
1.2.1.	Die Liebe zum Gesetz: <i>σοφία</i> und <i>ἀρθαρσία</i> in SapSal 6.40	
1.2.2.	Die Bewahrung der Tugend: <i>ἀθανασία</i> in SapSal 4,1b	44
1.2.3.	Zusammenfassung	45
2.	Die Weisheit als Gottes Ebenbild in der Welt.....	47
2.1.	Die Weisheit Gottes.....	48
2.1.1.	Vorkommen und Belegverteilung	48
2.1.2.	Die Bedeutung der <i>σοφία</i> als Offenbarerin Gottes	48
2.2.	Das <i>πνεῦμα</i> Gottes	51
2.2.1.	<i>πνεῦμα</i> in SapSal 1,5a.6a.7a.....	52
2.2.2.	<i>πνεῦμα</i> in SapSal 7,22b.....	53
2.2.3.	<i>πνεῦμα</i> in SapSal 9,17b.....	55
2.2.4.	Zusammenfassung	56
2.3.	Das Spiegelbild Gottes: <i>εἰκών</i> in SapSal 7,26	56
2.3.1.	Kontextanalyse: SapSal 7,22b-8.1	56
2.3.2.	Semantische Analyse.....	57
2.4.	Zusammenfassung	60
3.	Das Tod bringende Trugbild der Gottlosigkeit	61
3.1.	Kontextanalyse SapSal 13-15	61
3.2.	Semantische Analysen.....	63
3.2.1.	<i>εἰκών</i> in SapSal 13,13e.16c.....	63
3.2.2.	<i>εἰκών</i> in SapSal 14,15a.17c.....	64
3.2.3.	<i>εἰκών</i> in SapSal 15,5b.....	65
3.3.	Zusammenfassung	65
4.	Das Bildkonzept der Sapientia Salomonis: Der Mensch zwischenEbenbild und Trugbild	66
Kapitel 2: Auf dem Weg zur Vollkommenheit: εἰκών bei Philo		69
1.	Der weise Mensch als Gottes vollkommenes Ebenbild: Die Fundierung der Soteriologie in Anthropologie und Ethik	71
1.1.	Die menschliche Vernunft als Gottes Ebenbild	72
1.2.	Das menschliche Geisteslicht als Gottes Ebenbild	77
1.3.	Die menschliche Weisheit als Gottes Ebenbild	79
1.4.	Das wahre Leben als Gottes Ebenbild.....	84
1.5.	Zusammenfassung	87

2. Gottes Ebenbild in der Welt: der kosmologisch-anagogische Bildbegriff	88
2.1. Der göttliche Logos als Bild Gottes und Vorbild des Menschen	89
2.2. Das göttliche Licht der Erkenntnis als Bild Gottes und Vorbild des menschlichen Lichtes der Erkenntnis.....	97
2.2.1. Das göttliche Licht als Urbild des irdischen Lichtes	97
2.2.2. Das göttliche Licht als Ausdruck göttlicher Präsenz	97
2.2.3. Das göttliche Licht als göttliche Offenbarung.....	98
2.2.4. Das göttliche Licht als Ursprung der Tugend.....	100
2.2.5. Zusammenfassung	100
2.3. Die göttliche Weisheit als Abbild Gottes und Vorbild der menschlichen Weisheit	100
2.3.1. Die (männliche) Weiblichkeit der Weisheit	100
2.3.2. Die göttliche Weisheit als Raum und Weg.....	101
2.3.3. Die Weisheit als Schöpfungsmittlerin.....	102
2.3.4. Die göttliche Weisheit als Urgrund der menschlichen Weisheit	103
2.3.5. Die göttliche Weisheit als wahres Leben	104
2.3.6. Zusammenfassung	104
2.4. Das göttliche Leben als Ziel des Menschen	105
2.5. Zusammenfassung	106
3. Der gotteebenbildliche Mensch im Menschen: Teilidentität von kosmischem und menschlichem Ebenbild	108
3.1. πνεῦμα als göttliches Ebenbild und Vorbild des Menschen	109
3.1.1. πνεῦμα als Teil Gottes in der Welt und im Menschen.....	109
3.1.2. Das πνεῦμα als Bild Gottes in der Welt und im Menschen	116
3.2. Der pneumatische Mensch im Menschen als Ebenbild Gottes.....	118
3.2.1. Der gotteebenbildliche Idealmensch als protologisches Idealbild des pneumatischen Menschen im Menschen	122
3.2.2. Der gotteebenbildliche Idealmensch als protologisch-anthropologische Fundierung des pneumatischen Menschen	124
3.2.3. Der gotteebenbildliche Idealmensch als soteriologisches Vorabbild des Menschen	131
3.2.4. Die Beziehung zwischen gotteebenbildlichem Idealmensch und gotteebenbildlichem Logos-Anthropos	132

3.2.5. Die Verwandlung des irdischen Menschen zum gottegebildlichen Menschen	135
4. Fazit: Alexandrinische εἰκών-Theologie	136
Teil II: Das paulinische εἰκών-Konzept:	
Somatische Identität.....	139
Kapitel 1: Somatische Identität der ersten Schöpfung	141
1. Somatische Identität von Mensch und Adam: 1Kor 15,49	142
1.1. Makrokontext: Die Stellung von Kapitel 15 in 1Kor	142
1.2. Mikrokontext: Gliederung und Argumentationsstruktur in 1Kor 15	142
1.2.1. 1Kor 15,1-34: Die Leugnung der Totenauferstehung ist gleichzusetzen mit der Leugnung der Auferstehung Christi	143
1.2.2. 15,35-58: Die Körperlichkeit der Auferstehung ist Folge der körperlichen Auferstehung Christi	146
1.3. Die semantischen Beziehungen von εἰκών in 1Kor 15,49	172
1.3.1. εἰκών und σῶμα: Der Mensch als „Bildkörper“.....	172
1.3.2. εἰκών und σῶμα: Der Mensch als Bildkörper Adams	179
2. Somatische Identität von Mensch und Trugbild: Röm 1,23.....	187
2.1. Makrokontext: Röm 1,1-3,20.....	187
2.2. Mikrokontext: Die Argumentation in Röm 1,18-31.....	187
2.3. Die semantischen Beziehungen von εἰκών, ὅμοιωμα und σῶμα	189
2.3.1. Die semantische Opposition von ὅμοιωμα und δόξα	189
2.3.2. Der Bezug auf Ps 105,20 und Dtn 4,16 (LXX).....	189
2.3.3. Zum syntaktischen und semantischen Zusammenhang von εἰκών und ὅμοιωμα	191
2.3.4. Die Bedeutung von εἰκών mit Bezug auf 1Kor 15,35-58.	192
2.3.5. Der Zusammenhang von εἰκών und σῶμα	192
2.3.6. Die Beziehung zu SapSal 13,13	193
Kapitel 2: Somatische Identität der neuen Schöpfung – das Soma Christi als (Vor)Bild des Menschen	195
1. Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen (1Kor 15,49, Röm 8,29).....	196

1.1.	Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen in 1Kor 15,49.....	196
1.2.	Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen in Röm 8,29.....	198
1.2.1.	Makrokontext: Röm 5-8	198
1.2.2.	Mikrokontext: Die Argumentation in Röm 8.....	199
1.2.3.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in Röm 8,29 ..	207
2. Der Kreuzeskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen:		
2Kor 3,18; 4,4.....		211
2.1.	Der Makrokontext von 2Kor 3,18;4,4	211
2.2.	Der Mikrokontext 2Kor 2,14-7,4: Der schwache Paulus als Spiegelbild der göttlichen Doxa in Christus.....	214
2.2.1.	2,14-16a (Einleitung): Die Missionare als Vermittler der Präsenz Christi	214
2.2.2.	2,16-3,6: Die Eignung zum Mittlerdienst und ihre Begründung.....	215
2.2.3.	3,7-11: Die Doxa des Neuen Bundes – Empfehlung des Paulus	217
2.2.4.	2Kor 3,12-18: Die Erkenntnis der Doxa Gottes im Geist ..	222
2.2.5.	2Kor 4,1-6: Die Erkenntnis der Doxa Gottes in Christus...	231
2.2.6.	2Kor 4,7-5,10: Die Apostel als Spiegelbilder der Doxa Gottes in Christus	236
2.2.7.	2Kor 5,11-21: Die Beurteilung des Menschen aus der Perspektive seiner Erlösung.....	244
2.2.8.	2Kor 6,1-10: Offenbarung neuen Lebens im Sterben des alten	246
2.2.9.	2Kor 6,11-13: Bitte um Versöhnung	246
2.2.10.	2Kor 7,2-4: Gegenseitige Versöhnung aus der Perspektive Christi	246
2.3.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in 2Kor 3,18; 4,4	247
2.3.1.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in 2Kor 3,18..	247
2.3.2.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in 2Kor 4,4....	252
3. Zusammenfassung: Das paulinische εἰκὼν-Konzept.....		256
Schluss.....		257
1. Alexandrinische und paulinische εἰκὼν-Theologie im Vergleich	257	
1.1.	Gottgebenbildlichkeit des Menschen durch Partizipation an einer gottgebenbildlichen Mittlerfigur	257
1.1.1.	SapSal	257

1.1.2.	Philo.....	258
1.1.3.	Paulus	258
1.2.	Die soteriologische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit...	259
1.2.1.	SapSal	259
1.2.2.	Philo.....	260
1.2.3.	Paulus	260
1.3.	Die anthropologische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit	261
1.3.1.	SapSal	261
1.3.2.	Philo.....	261
1.3.3.	Paulus	262
1.4.	Die ethische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit	262
1.4.1.	SapSal	262
1.4.2.	Philo.....	262
1.4.3.	Paulus	263
2.	Mögliche Gründe für die Bedeutungsverschiebung.....	263
2.1.	Das Christusereignis.....	264
2.2.	Damaskus.....	264
2.3.	Andere Traditionen.....	264
2.4.	Mischung der Traditionen.....	265
Anhang: Begriffsfelder zu den εἰκών-Konzepten		267
1.	Das εἰκών-Konzept in SapSal.....	268
2.	Das εἰκών-Konzept Philos.....	271
3.	Das εἰκών-Konzept bei Paulus	272
Literaturverzeichnis		277
1.	Quellen und Übersetzungen	277
2.	Hilfsmittel.....	279
3.	Kommentare	279
4.	Monographien und Aufsätze	281
Stellenregister		293
Autorenregister		301
Sachregister		303